Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 34 (1944)

Heft: 34

Rubrik: Was die Woche bringt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

WAS DIE WOCHE BRINGT

KURSAAL BERN

Unterhaltungskonzerte des Orchesters C.V. Mens, täglich um 15.30 und 20.30 Uhr, bei schönem Wetter im Garten. Jeden Sonntag kleines Morgenkonzert von 11 bis 12 Uhr. Dancing allabendlich und Sonntag nachmittags im Kuppelsaal. Kapelle René Delapraz.

Delapraz.

Boule-Spiel stets nachmittags und abends. Neue gemütliche Bar. Für die Kinder: Ideal gelegener

Spielpark.

Donnerstag, den 24. August ab Donnerstag, den 24. August ab 20,30 Uhr: Zweiter grosser Amateur-Dirigenten-Wettbewerb, Spezial-konzert des Orchesters C. V. Mens. Anmel-dungen von Interessenten bis Montag, den 21. August an Herrn C. V. Mens, Kursaal.

KUNSTAUSSTELLUNG von Frl. Renée Jolanda Hauser

In den Räumlichkeiten der Firma F. Christen, Amthausgasse 7, Bern, stellt die junge Künstlerin R. J. Hauser eine beacht-liche Anzahl von Arbeiten aus, die durch-wegs ihre Qualität unter Beweis stellen. Die in Bern geborene und aufgewachsene Künstlerin setzte ihre Studien an der königlichen Akademie in Rom fort, wobei sie in allen Arbeiten, sowohl Plastik, Oel, Radierungen und Zeichnungen durchwegs erste Preise zu erringen vermochte.

Die nun in Bern ausgestellten Arbeiten übertreffen aber alle Referenzen ihres Studiums bei weitem und lassen das seriöse Schaffen der Künstlerin leicht erkennen. Es ist klar, dass im Vordergrund die Motive der römischen Campagna stehen, welche in Tempera ausgeführt sehr gut zur Geltung gelangen. Die Blumenstilleben in Oel zeigen nicht nur in der Art eine sichere und kräftige Hand, sondern wirken in ihren lebhaften Farben ureigen und echt. Die Farben Frische kommt gerade bei den Bildern: Die Sonnenblume, Mohn und Rittersporn und beim Geranium voll zur Geltung. Auch die Porträtsarbeiten zeigen den ganz eigenen Stil der Künstlerin.

In den Werken von Fräulein Hauser sucht man vergebens nach irgend einer Aehnlichkeit oder Verwandtschaft mit an-dern Künstlern. Die Malerin hat ihre eigene Richtung geschaffen, deren stetige Ent-wicklung sich besonders in ihren letzten Arbeiten deutlich abzeichnet. Das zutage tretende Talent berechtigt in die junge Künstlerin ganz besondere Erwartungen zu dok. setzen.

NEUE BÜCHER

«Der Jungkaufmann». Monatsschrift für die kaufmännische Jugend. Schriftleitung: Adolf Galliker. 12 Hefte jährlich Fr. 4.—. Verlag des Schweizerischen Kaufmännischen Vereins, Zürich. Die von Adolf Galliker sorgfältig redigierte Zeitschrift hat soeben die vielseitige Juni-Nummer herausgebracht. Ein Forscher und ein Dichter, Fridtjof Nansen und Ludwig Thoma, nehmen gegen den Kriev der sich erst jetzt in seiner ganzen Grausamkeit zeigt, Stellung. Aus der Fe Kries der sich erst jetzt in seiner ganzen Grausamkeit zeigt, Stellung. Aus der Feder des Redaktors selbst stammt eine Besprechung der Frage «Politik — nichts für uns?», die zeigt, wie wichtig die politische Mitarbeit eines jeden Bürgers in einem frecen Land ist. Die Baugeschichte des Munot, dieses stolzen Wahrzeichens von Schaffhausen, wird sicher interessieren, zeigt sie doch, wie auch in alter Zeit der Bürger der Allgemeinheit sein Opfer zu bringen hatte. Wie üblich lockern gute Bilder und einige Gedichte den Textteil auf der und einige Gedichte den Textteil auf. Den Kameraden der welschen Schwei, sowie den sprachkundigen Deutschschwei-zern dient der französische Teil. Er bietet eine Schilderung des Berner Schattenstaates, des Vorbildes der heutigen Scheinfirmen im SKV, und die erste Fortsetzung einer «Geschichte der Börse». Die Rubrik «Wissen Sie schon?» wird den meisten Lesern etwas zu sagen haben.

Niene cha me so quet tröume wie im KURSAAL-GARTE z'Bärn under de alte Böume

TIERPARK UND VIVARIUM

Dählhölzli Bern

PONYREITEN:

Mittwoch: von 14-17 Uhr Sonntag: von 10-12 und 14-17 Uhr



Gedenkt der Flüchtlingshilfe!

Postcheck III 16741



Das grösste pferdesportliche Ereignis des Jahres

BERNER **PFERDESPORTTAGE**

2. und 3. September 1944 im Eidg. Kavallerie-Remonten-Depot, Bern

Sichern Sie sich Ihre Piätze zum voraus; jedes Jahr ausverk. Tribünen

Vorverkauf:

Offizielles Verkehrsbüro, Bern, Bundesgasse 20, Tel. 2 39 51 Reisebüro Kuoni, Zürich, Bahnhofplatz 7, Telephon 3 36 10

Samstag halbe Preise auf allen Plätzen

Ausstellung

RENÉE JOL. HAUSER

Oel - Tempera - Zeichnungen von Italien und der Schweiz

vom 12. bis 26. August 1944

Kunsthandlung F. Christen, Amthausgasse 7